



Blick nach vorne und die Frisur darf das Gesicht nicht verdecken!

Fotos: z.V.g.

Neuer Pass: Grinsverbot!

Ab 6. Juni werden neue Reisepässe mit computerlesbaren (biometrischen) Passfotos ausgestellt. Für die Bilder gelten dann ganz besondere Kriterien.

■ von Gabriele Kotzab

Das Passbild, das Sie mit bezauberndem Lächeln zeigt, gehört der Vergangenheit an. Ab 6. 6. werden die Reisepässe mit den neuen biometrischen Fotos ausgestellt. Das EU-konforme Passbild muss dann strengen Kriterien entsprechen. „Die abgebildete Person muss direkt in die Kamera blicken und nicht durch Hüte oder Haare verdeckt sein“, erklärt der Floridsdorfer Fotograf KR Leopold Vodicka von der Landesinnung Wien. Weitere Richtlinien sind u.a.: Die Person muss mit neutralem

Gesichtsausdruck und geschlossenem Mund nach vorne blicken – Lächeln ist also verboten. Die Schultern sollen gerade sein, die klassische Portrait-Pose (Halbprofil) ist nicht erlaubt.

Blaues EU-Gütesiegel

Es ist zu empfehlen, dass Sie die Bilder bei einem Fotografen anfertigen lassen, der das einheitliche, blaufarbige Gütesiegel mit der Aufschrift „Wir fertigen Passfotos nach den EU-Richtlinien an“ vorweisen kann.

Weitere Informationen auf:
www.passbildkriterien.at,
www.fotografen.at

Capri, zu schön um zu schlafen

Wenn bei Capri die rote Sonne im Meer versinkt und die Nacht Einzug hält? Ja dann geht das Leben erst richtig los, füllen sich die Bars und Straßencafés auf der Piazza Umberto. Und dann frönt auch das ebenso betuchte wie chice Publikum sonnen- gesättigt seiner Lieblingsbeschäftigung: sehen und gesehen werden.

Apropos Sonnenuntergänge: Die schönsten genießt man von der Terrasse des Hotels „Caesar Augustus“ in Anacapri, vom Leuchtturm Punta Carena oder vom Gipfel des Monte Solaro, der bequem mit dem Sessellift erreichbar ist. Tipp für heillosen Romantiker: die Felsenlandschaft an der Punta Carena.

Shopping im Mondschein?

Bis Mitte Oktober haben viele Läden bis in die Nacht hinein geöffnet, sogar an Sonntagen, einige auch durchgehend. Ein Muss für Modesüchtige, so sie über das

nötige Kleingeld verfügen: An der Via Vittorio Emanuele und Via Camerelle reihen sich EdelBoutiquen von Gucci über Hermès bis Ferragamo im wahrsten Sinne des Wortes aneinander.

Was die kulinarischen Freuden betrifft: In der frischen Küche Capris sind Vergangenheit und Gegenwart vereint und werden nach Bedarf dosiert. Zu Ehren einer gastronomischen Kultur, deren Einfachheit ihre Stärke ist. Eine Einfachheit, die, wie Feinschmecker behaupten, nur schwer zu erreichen ist. Genießen Sie Ravioli alla Caprese, Pezzogna all'acqua pazza



Foto: z.V.g.

Capri: Bist du einmal dort, kommst du nur schwer wieder los.

(Brasse im Tomatensud) oder Torta caprese (Kuchen nach CapriArt). Und wann ist Capri am schönsten? Im Juni, September und Oktober, wobei ab der zweiten Septemberwoche merklich Ruhe eintritt. **Infos: Staatliches Italienisches Fremden-**

verkehrsamt E.N.I.T., Tel. 01505 16 39 oder unter www.enit.at. Prospektbestellungen ausschließlich unter der kostenlosen Servicenummer 00 800 00 48 25 42. Fremdenverkehrsamt Capri: www.capritourism.com